

Kiellegung für den Frisia Elektro-Katamaran

06.07.2023, 16:33 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: AG Reederei Norden-Frisia

Presseagentur: AG Reederei Norden-Frisia



Mit dem ersten rein elektrischen deutschen Seeschiff realisiert die AG Reederei Norden-Frisia eine CO2-freie Fährverbindung nach Norderney.

In Kozle, dem polnischen Standort der niederländischen DAMEN Shipyards Group, ist nun (5. Juli 2023) die Kiellegung des ersten rein elektrischen Katamarans (E-Kat) unter deutscher Flagge erfolgt. Der E-Kat wird ab voraussichtlich Juni 2024 von der AG Reederei Norden-Frisia zwischen Norddeich und Norderney eingesetzt und kann bis zu 150 Fährgäste befördern.

Wie im Schiffbau traditionell üblich, wurden bei der Kiellegung Münzen als Glücksbringer auf die so genannte Pallung, den Träger des ersten Bauteils für den Schiffsrumpf, gelegt. "Wir haben uns für einen polnischen Sloty, eine niederländische Reichsmark und eine Deutsche Mark entschieden, um die erfolgreiche europäische Kooperation in diesem Zukunftsprojekt zu symbolisieren", sagt Carl-Ulfert Stegmann, Vorstand der Reederei Norden-Frisia.

"Die heutige Kiellegung unseres ersten rein elektrisch angetriebenen Katamarans zeigt, dass die Transformation in der Maritimen Wirtschaft hin zur mehr Nachhaltigkeit begonnen hat", betont Stephan Bekkers, Projekt Manager bei DAMEN. Der E-Kat der AG Reederei Norden-Frisia passe damit hervorragend zum Anspruch der Werft, Aluminiumschiffe mit einer immer effizienteren Ressourcennutzung und Zero-Emission Marinesysteme zu entwickeln.

Der E-Kat ist Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts der AG Reederei Norden-Frisia. "Mit dem E-Kat werden wir die Fahrzeit zwischen Norddeich und Norderney fast halbieren und dabei keinen CO2-Ausstoß verursachen. Unser langfristiges Ziel ist es, einen geschlossenen Kreislauf aus Stromproduktion und Stromverbrauch zu schaffen", sagt Reedereivorstand Carl-Ulfert Stegmann. Maßnahmen für eine autarke Energiegewinnung befinden sich in der Umsetzung. Erste mit Photovoltaikanlagen überdachte Parkflächen in Norddeich sind bereits fertiggestellt. Alle weiteren Gebäude des Unternehmens werden ebenfalls auf ihre

Eignung geprüft und mit PV-Anlagen ausgestattet. Ein Projekt zur Zweitverwertung von Altbatterien aus Elektroautos als Pufferspeicher für den Solarstrom befindet sich in der Realisierungsphase.

Das neue Schnellschiff ist nach Vorgaben der Reederei Norden-Frisia speziell für den Einsatz im ostfriesischen Wattenmeer konzipiert. "Aufgrund der Bauweise hat der E-Kat einen Tiefgang von nur 1,2 Metern und kann die Insel so auch bei niedrigen Wasserständen schnell erreichen", sagt Kapitän Stephan Ulrichs, der seitens der AG Reederei Norden-Frisia zusammen mit Maschinist Okko Hojer die Bauaufsicht führt.

"Der E-Kat erzeugt während des Betriebs keine CO₂-Emissionen und auch das Laden mit unserem über Solardächer gewonnenen Strom ist CO₂-neutral. Damit setzen wir voll auf die autarke Energieerzeugung vor Ort - ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur nachhaltigen Schiffsflotte", sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor bei der Norden-Frisia .

Die Fahrzeit mit dem E-Kat nach Norderney wird nur 30 Minuten betragen. In Norddeich wieder angekommen, wird das Schiff in rund 28 Minuten vollgeladen und kann anschließend seine nächste Fahrt zur Insel starten. Geplant ist, das Schiff in der Hauptsaison einzusetzen und bis zu achtmal am Tag die Insel Norderney anzusteuern.

DATEN & FAKTEN

Länge: 32,3 Meter

Rumpfmateriale: Aluminium

Rumpfform: Katamaran (weniger Tiefgang, minimierter Strömungswiderstand)

Tiefgang: 1,2 Meter (ohne Trimmung bei voller Beladung)

Fahrgastzahl: 150

Fahrtzeit Norderney (11 km): 30 min.

Antrieb: 2 über Elektromotoren angetriebene Propeller (je 600 kW),

2 elektrische Bugstrahlruder (je 75 kW)

Geschwindigkeit: max. 19 kn

Zuladung: 11.250 kg

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

AG Reederei Norden-Frisia

Frau Anke Wolff

Mole Norddeich 1

26506 Norden

Deutschland

fon ...: 04931 987-1134

web ...: <http://www.reederei-frisia.de>

email : a.wolff@reederei-frisia.de

Aus dem reinen Schifffahrtsunternehmen hat sich die "Frisia" zu einem breit aufgestellten Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Sie ist zu einer kleinen Unternehmensgruppe bzw. zu einem kleinen Konzern gewachsen.

Insgesamt beschäftigt dieser Konzern heute insgesamt rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 180 davon entfallen auf die eigentliche AG Reederei Norden-Frisia als Kernunternehmen. Die Aufgabe der ‚Frisia‘ ist nach wie vor die eines klassischen Inselversorgers: Mit zwölf Fähr-, Fahrgast und Frachtschiffen bedient sie im Schwerpunkt ab Norddeich im ganzjährigen Liniendienst die Inseln Norderney und Juist.

Pressekontakt:

AG Reederei Norden-Frisia
Frau Anke Wolff
Mole Norddeich 1
26506 Norden

fon ..: 04931 987-1134
web ..: <http://www.reederei-frisia.de>
email : a.wolff@reederei-frisia.de

Pressekontakt

Frau Anke Wolff, Mole Norddeich 1, 26506 Norden

Portrait

Aus dem reinen Schifffahrtsunternehmen hat sich die "Frisia" zu einem breit aufgestellten Dienstleistungsunternehmen entwickelt. Sie ist zu einer kleinen Unternehmensgruppe bzw. zu einem kleinen Konzern gewachsen.

Insgesamt beschäftigt dieser Konzern heute insgesamt rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 180 davon entfallen auf die eigentliche AG Reederei Norden-Frisia als Kernunternehmen. Die Aufgabe der ‚Frisia‘ ist nach wie vor die eines klassischen Inselversorgers: Mit zwölf Fähr-, Fahrgast und Frachtschiffen bedient sie im Schwerpunkt ab Norddeich im ganzjährigen Liniendienst die Inseln Norderney und Juist.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1247985/Kiellegung-fuer-den-Frisia-Elektro-Katamaran.html>